



Amtsblatt

für die **Gemeinde Schöneiche bei Berlin**
Nr. 15 vom 30.09.2003 13. Jahrgang

Kommunalwahl am 26.10.2003

Sehr geehrte Schöneicher Bürgerinnen und Bürger,

für die Absicherung der Kommunalwahlen werden noch sehr dringend Wahlhelferinnen / Wahlhelfer für das Auszählen der Briefwahl benötigt.

Die beiden Briefwahlvorstände werden im Rathaus, Brandenburgische Straße 40, ab 16.00 Uhr eingerichtet.

Bitte melden Sie sich bis 10. Oktober 2003 bei der Wahlbehörde der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin, Frau Messerschmidt, schriftlich mit Name, Vorname, Wohnanschrift und Telefon-Nummer oder telefonisch unter: 64 33 04 - 122 oder per Internet unter: messerschmidt@schoeneiche-bei-berlin.de

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich sehr herzlich.

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Schöneiche bei Berlin 22.09.03

Baugrundstücke zu verkaufen
www.schoeneiche-bei-berlin.de

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Amtliche Bekanntmachungen	Seite
1.1.	Bekanntmachung zum Flächennutzungsplan, 3. Änderung „Feuerwache Brandenburgische Straße“	2
1.2.	Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge zu der Wahl der Gemeindevertretung am 26. Oktober 2003 (§ 38 KWG)	3
2.	Nichtamtliche Bekanntmachungen	
2.1.	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten	4
2.2.	Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen	6
2.2.1.	Seniorenclub, Rüdersdorfer Str. 65	6
2.2.2.	Freizeithaus „das NEST“, Prager Str. 23	8
2.2.3.	Schulferien im Land Brandenburg	8
	Impressum	8

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Bekanntmachung zum Flächennutzungsplan, 3. Änderung „Feuerwache Brandenburgische Straße“

Flächennutzungsplan, 3. Änderung „Feuerwache Brandenburgische Straße“

wiederholte Bekanntmachung des Beschlusses zur Änderung des Flächennutzungsplanes, wiederholte Beteiligung der Bürger im Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der (Teil-) Flächennutzungsplan der Gemeinde Schöneiche trat mit Bekanntmachung vom 15.06.2000 in Kraft. Die Gemeindevertretung hat mit Beschluß vom 08.05.2002 die Einleitung des 3. Änderungsverfahrens beschlossen. Planungsziel ist die Änderung des Standortes für die Feuerwache. Im (Teil-) Flächennutzungsplan ist betreffende Fläche als Wohnbaufläche nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO dargestellt. Ein Planzeichen für eine Feuerwehr ist im (Teil-) Flächennutzungsplan im betreffenden Bereich nicht dargestellt sondern im Bereich der Gemeinbedarfsfläche „Berliner Straße-Nord“. Auf der Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 13.10.1999 zum Standort für den Neubau einer zentralen Feuerwache wurde am 14.06.2000 das Aufstellen des Bebauungsplanes 12/00 „Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische Straße/Poststraße/Fließstraße“ beschlossen. Die Bürger und Träger öffentlicher Belange sind dazu zuletzt mit Auslegung des geänderten Entwurfs im Verfahren nach § 3 Abs. 3 BauGB vom 22.07. bis 25.08.2003 beteiligt worden. Da mit dem Bebauungsplan die Fläche für die Feuerwehr abweichend von der bisherigen Darstellung des (Teil-) Flächennutzungsplanes entwickelt werden soll, macht sich die Anpassung des (Teil-) Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren erforderlich, um dem Entwicklungsgebot des § 8 Abs. 2 BauGB zu entsprechen. Die Einleitung des Änderungsverfahrens wird hiermit erneut bekannt gemacht. Da die Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 BauGB bereits auf anderer Grundlage, im Rahmen des Aufstellens des Bebauungsplanes 12/00 „Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische Straße/Poststraße/Fließstraße“ erfolgte, wird von der frühzeitigen Beteiligung der Bürger bei der 3. Änderung des (Teil-) Flächennutzungsplanes abgesehen. Zur Beteiligung der Bürger im Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf der 3. Änderung des (Teil-) Flächennutzungsplanes im Erdgeschoß der Gemeindeverwaltung Außenstelle 1, Amt für Bau- und Wohnungswesen, Käthe-Kollwitz-Str. 6, 15566 Schöneiche in der Zeit vom

vom 13. Oktober bis 14. November 2002 zu folgenden Zeiten

montags von 9 bis 12 Uhr
 dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
 mittwochs von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr
 donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 16.30 Uhr
 freitags von 9 bis 12 Uhr

öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Die erneute Auslegung macht sich infolge eines im Genehmigungsverfahren beanstandeten Formfehlers erforderlich.

Schöneiche, den 25.09.2003



Heinrich Jüttner, Bürgermeister

1.2. Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge zu der Wahl der Gemeindevertretung am 26. Oktober 2003 (§ 38 KWG)

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD

Listenplatz Stimmzettel	Name	Vornamen	Beruf	Anschrift	Geburtsjahr
1.	Düring	Helga	Lehrerin	Berliner Straße 13 A	1942
2.	Dr. Tschacher	Manfred	Referent	Stauffenbergstraße 19	1939
3.	Dammasch	Renate	Immobilienmaklerin	Mozartstraße 23	1947
4.	Göbel	Lars	Student der Wirtschafts- mathematik	Fürstenwalder Weg 1	1977
5.	Richter	Marianne	Ing.-Ökomin	Herzfelder Straße 10	1940
6.	Windeck	Friedrich	Verwaltungsangestellter	Brandenburgische Straße 36	1944
7.	Hutfilz	Hans- Joachim	Dipl.-Ing. Maschinenbau	Hubertusstraße 28	1943
8.	Niemann	Ingeborg	Bürgermeisterin i.R.	Hohes Feld 6	1942
9.	Dr. Haier	Wolfgang	Dipl.-Ingenieur	Potsdamer Straße 30	1938
10.	Richter	Heike	Erzieherin	Herzfelder Straße 10	1968
11.	Saratow	Anna	Lehrerin	Lindenstraße 20	1939
12.	Hasenauer	Edgar	Regionaler Verkaufsstel- lenleiter	Krokusweg 1 B	1941
13.	Saalschmidt	Winfried	Dipl.-Ing. Elektronik	Rahnsdorfer Straße 27	1948
14.	Böttger	Reinhard	Dipl.-Gartenbauingenieur	Kieferndamm 32	1944
15.	Sonk	Franz	Fernmeldemonteur	Geschwister-Scholl-Straße 8	1943
16.	Otto	Gisela	Tutorin	Adlerstraße 20	1949
17.	Buttgereit	Christa	Verwaltungsangestellte	Amselhain 4	1941
18.	Dr. Teichert	Rüdiger	Dipl.-Ingenieur	Niederbarnimer Ring 6	1939
19.	Schnitzler	Rosemarie	Buchhalterin	Irisweg 19	1933

2. Partei des Demokratischen Sozialismus - PDS

Listenplatz Stimmzettel	Name	Vornamen	Beruf	Straße	Geburtsjahr
1.	Simmerl	Beate	Dipl.-Ökonomin	Rehfelder Straße 19	1959
2.	Drescher	Heinz	Dipl.-Landwirt	Brandenburgische Straße 127	1934
3.	Lachmund	Sonja	Journalistin	Dorfaue 37	1937
4.	Dreher	Tobias	Lehrling	Storkower Weg 3	1984
5.	Seidler	Ilona	Leiterin Tankstelle	Weisheimer Straße 22	1956
6.	Dr. Pech	Arthur	Unternehmensberater	Brandenburgische Straße 41	1947
7.	Fiegler	Katrin	Krankenschwester	Dresdener Straße 25 A	1964
8.	Fiegler	Frank	Kaufm. Angestellter	Dresdener Straße 25 A	1964
9.	Lobsch	Helga	Krankenschwester	Lübecker Straße 11	1945
10.	Dr. Lorenzen	Erich	Dipl.-Biologe	Hohes Feld 3	1957
11.	Teltewskaja	Gundula	Unternehmensberaterin	Fritz-Reuter-Straße 5	1957
12.	Meyer	Klaus	Dipl.-Physiker	Butterblumenweg 2	1947
13.	Bober	Hans-Jürgen	Personalleiter	Woltersdorfer Straße 18	1959
14.	Simon	Frank-Peter	Unternehmensberater	Rahnsdorfer Straße 81	1955
15.	Hübner	Werner	Produktionsleiter	Kieferndamm 48	1953

3. Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU

Listenplatz Stimmzettel	Name	Vornamen	Beruf	Straße	Geburtsjahr
1.	Ritter	Andreas	Geschäftsführer	Brandenburgische Straße 94	1964
2.	Vallentin	Monua	Rentnerin	Brandenburgische Straße 85	1943
3.	Hempe	Christian	Finanzmakler	Heuweg 19 A	1945
4.	Ritter	Barbara	Dipl.-Ingenieur	Brandenburgische Straße 94	1952
5.	Klimowicz	Petra	Finanzkauffrau	Rahnsdorfer Straße 24	1963
6.	Rehfeld	Nora	Selbstständig	Brandenburgische Straße 99	1955
7.	Wezel	Heinz	Musiker	Friedrichshagener Straße 66	1942
8.	Wutzke	Christoph	Dipl.-Agraringenieur	Münchener Straße 22 A	1968
9.	Klimowicz	Jean	Medienberater	Rahnsdorfer Straße 24	1962
10.	Hempe	Anne C.	Hausfrau	Heuweg 19 A	1947
11.	Wild	Thomas	Kaufmann	Waldstraße 70	1959
12.	Wreesmann	Helmerich	Rentner	Brandenburgische Straße 156	1938

6. Freie Demokratische Partei – FDP

Listenplatz Stimmzettel	Name	Vornamen	Beruf	Straße	Geburtsjahr
1.	Kumlehn	Lutz	Geschäftsführer	Rosa-Luxemburg-Straße 34	1965
2.	Heyden	Michael	Bauingenieur	Bunzelweg 7	1958
3.	Dietz	Paul Alexander	Schüler	Rüdersdorfer Straße 63	1984
4.	Elbracht	Michael	Handelsvertreter	Am Rosengarten 74	1946
5.	Dörr	Burckhard	Selbstständig	Am Goethepark 10	1947
6.	Körber	Karl-Heinz	Dipl.-Ingenieur Vermessung	Ahornstraße 19	1939
7.	Thieme-Kämpfer	Thea	Steuerberaterin	Friesenstraße 2	1933

12. NEUES FORUM Land Brandenburg - FORUM Brandenburg

Listenplatz Stimmzettel	Name	Vorname	Beruf	Straße	Geburtsjahr
1.	Kirchner	Johannes	Dipl.-Ingenieur	Landhof 19 B	1962
2.	Studt	Wolfgang	Dipl.-Ingenieur	Petershagener Straße 12	1944

13. Die Füße Gottes e.V. Schöneiche – DFG

Listenplatz Stimmzettel	Name	Vornamen	Beruf	Straße	Geburtsjahr
1.	Schiller	Dennis	Energieelektroniker	Puschkinstraße 16	1980
2.	Radam	Markus	Finanzfachwirt	Stegeweg 17	1982
3.	Schiller	Hans-Jürgen	Disponent	Puschkinstraße 16	1961
4.	Behrend	Gisela	Rentnerin	Bismarckstraße 19	1932
5.	Borkenhagen	Lutz	Maler	Anemonenweg 2	1978
6.	Radam	Alexandra	Studentin	Waldstraße 66	1984
7.	Pech	Andreas	Raumausstatter	Brandenburgische Straße 44	1977
8.	Fritsche	Eric	Kanalbauer	Blumenring 1	1980

14. Freiwillige Feuerwehr Schöneiche bei Berlin – Feuerwehr

Listenplatz Stimmzettel	Name	Vornamen	Beruf	Straße	Geburtsjahr
1.	Spieler	Bernd	Gütekontrolleur	Dorfstraße 16	1964
2.	Schlundt	Olaf	Selbstständig	Friedrichshagener Straße 44	1964
3.	Orlik	Oswald	Rentner	Geschwister-Scholl-Straße 13	1932

Schöneiche bei Berlin, 2003-09-30

Christel Messerschmidt, Wahlleiterin

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN**2. Nichtamtliche Bekanntmachungen****2.1. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten für den Berichtszeitraum. 17.09.02 – 19.09.03**

Das Aufgabenspektrum der Arbeit gestaltete sich auch im sechsten Jahr meiner Tätigkeit sehr vielschichtig.

Die Arbeit einer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten läßt sich in die Bereiche der verwaltungsinernen und der verwaltungsexternen Aufgaben gliedern.

Diese Trennung habe ich versucht, in diesem Bericht aufzuzeigen, wobei natürlich immer Überschneidungen auftreten können.

Um für den Informations- und Beratungsteil meiner Arbeit gut gerüstet zu sein, ist es wichtig, sich neue Gesetze, Verordnungen, Richtlinien u.ä. im Selbststudium anzueignen. Auch die Beschäftigung mit der aktuellen, sich fortlaufend verändernden Literatur zum Thema Frauen, Familien und behinderte Menschen bildet eine nicht zu unterschätzende Grundlage meiner Tätigkeit.

Schwerpunkte meiner weiteren verwaltungsinternen Aufgaben bildeten vor allem:

- Zuarbeiten und Stellungnahmen zu bestimmten dienstlichen Angelegenheiten,
- die Sichtung von Beschlussvorlagen,
- die Beratung und Information von KollegInnen zu verschiedenen Themen - wie

z.B.:

- zu arbeitsrechtlichen Problemen,
 - zu Arbeitsbedingungen (sowohl im zwischenmenschlichen als auch im räumlichen Bereich) sowie
 - zu Weiterbildung und Bildungsurlaub,
 - die Sichtung von Bewerbungsunterlagen und die Teilnahme an Bewerbungsgesprächen,
- Nennen möchte in diesem Zusammenhang auch noch die urlaubs- und krankheitsbedingte Vertretung von Frau Fischer vom Kulturamt sowie von Frau Kärger vom Seniorenclub.

Im Amtsblatt unserer Gemeinde veröffentlichte ich verschiedentlich Artikel, in denen ich unter anderem versuche, auch auf neue Gesetzlichkeiten hinzuweisen und deren Auswirkungen auf Frauen und behinderte Menschen aufzuzeigen.

Aus meiner Mitarbeit im Forum für Toleranz und Weltoffenheit hat sich die federführende Arbeit in der Arbeitsgruppe Streetwork ergeben.

Das Ergebnis dessen ist, dass es jetzt in Schöneiche einen Streetworker gibt, der im Rahmen einer ABM ein Jahr tätig sein wird.

Weiterhin arbeite ich im Seniorenbeirat und im Bildungsausschuss mit.

Nach dem Ende der ABM zur Erstellung des Wegweisers für mobilitätseingeschränkte Menschen wäre es schade gewesen, wenn das gesamte „Know-how“, dass sich die Mitarbeiter angeeignet haben, für unsere Gemeinde verloren gewesen wäre.

Aufgrund dessen setzte ich mich sehr dafür ein, dass in Schöneiche eine ehrenamtliche Behindertenbeauftragte aus den Reihen dieser Mitarbeiter bestellt wurde.

Mit der Behindertenbeauftragten, Frau Hopp, arbeite ich sehr eng zusammen.

Diese Zusammenarbeit betrifft Bereiche wie z.B.:

- das Einwerben von Fördermitteln und Mitteln von Stiftungen für einen Rollstuhlplattformlifter im Gemeindehaus,
- die Vorbereitung von Angeboten zum Thema „Behinderung“, welche die Schöneicher Schulen im Unterricht nutzen können,
- die Überprüfung von öffentlichen Gebäuden auf Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Menschen (z.B. der Wahllokale),
- das Erarbeiten eines Vorschlages für die behindertenfreundliche Zugänglichkeit des Rathauses,
- die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern

Auch die Unterstützung der Frauengruppe Lebensart e.V. bei ihrer Tätigkeit und speziell bei der Veranstaltung zur Brandenburgischen Frauenwoche gehört zu meinen Aufgaben.

Eine weitere Unterstützung konnte ich den Schöneicher Tagesmüttern bei der Erstellung einer Broschüre über ihre Arbeit geben.

Einen breiten Raum nimmt auch die Beratung und Information von Bürgern und Bürgerinnen zu den verschiedensten Themen ein. Da waren z.B.:

- Hilfestellung bei der Wohnungssuche,
- Information bei arbeitsrechtlichen Sachverhalten,
- Information zu Maßnahmen gegen häusliche Gewalt,
- Information zum behindertengerechten Bauen,
- Unterstützung bei der Suche nach Pflegeheimplätzen,
- Unterstützung beim Antrag auf Gleichstellung (bei Behinderung),
- Information zum Antrag auf Pflegegeld,
- Unterstützung bei der Fördermittelbeantragung und -abrechnung von Vereinen,
- Hilfestellung bei der Gründung einer Ich-AG

Natürlich leite ich aber auch viele Bürgerinnen und Bürger an die entsprechenden „Fach-Einrichtungen“ wie z.B. an Schuldnerberatungen, an entsprechende Arbeitsvermittlungen, an Rechtsberatungen u.a. weiter.

Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang noch die spezielle Unterstützung einer Schöneicher Bürgerin mit psychischen Problemen, die teilweise auch gemeinsam mit dem ASD (Allgemeiner Sozialdienst) erfolgt ist.

Seit nunmehr über 5 Jahren gibt es den „Frauentreff am Vormittag“, den ich organisiere und bei dem sich nichtberufstätige Frauen zu verschiedenen Unternehmungen treffen. Hier können sich die Frauen untereinander austauschen, bekommen Informationen über neue Gesetzlichkeiten, über den Arbeitsmarkt, über Schöneicher Veranstaltungen und vieles andere mehr.

Hier einige unserer Unternehmungen:

- ein Vortrag über Frida Kalo,
 - Arbeitseinsätze in der Kulturgießerei - unter anderem im Rahmen des Wettbewerbs „Schöneiche blüht auf“
 - ein Besuch des Kleinen Spreewaldparks
 - ein Besuch der Ausstellung über Walter Dehmel im Raufutterspeicher
 - ein Besuch der Wasserausstellung des Naturschutzaktivs
 - Theaterspielen in der Gruppe
 - ein Vortrag über das Thema „Kunst und Strafrecht“
- Wir sind eine offene Gruppe, das bedeutet, dass es zwar einen Kern von Teilnehmerinnen gibt, aber auch Frauen, die neu hinzukommen oder solche, die die Gruppe verlassen.

Meine Bemühungen bei diesen Veranstaltungen gehen dahin, dass ich soweit wie möglich auf Schöneicher „Ressourcen“ zurückzugreifen versuche. D.h. ich lade oft Schöneicherinnen und Schöneicher ein, über bestimmte Themen zu referieren und sich mit uns auszutauschen und wir besuchen Schöneicher Einrichtungen.

Dabei ist es für mich erstaunlich, auf welches Potenzial ich nach über 5 Jahren Frauentreff in Schöneiche immer noch zurückgreifen kann.

Zusammen mit Frau Winkel der Schulsozialarbeiterin der Grundschule II bereite ich zurzeit einen Kurs „Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Mädchen“ vor.

Kurz erwähnt sei hier auch noch die Organisation eines Vortrages über das Hartz – Konzept und die Agenda 2010, der im Juni diesen Jahres stattfand.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich noch auf meine Teilnahme an den Regionaltreffen sowie den Veranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Gleichstellungsbeauftragten hinweisen. Die LAG stellt teilweise auch eine Weiterbildung für uns Gleichstellungsbeauftragte dar.

2.2. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

Moderne Technik bei Kommunalwahl in Schöneiche

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin setzt bei der Kommunalwahl moderne Stimmzählgeräte ein.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin setzt bei der Kommunalwahl am 26. Oktober 2003 zum ersten mal moderne Stimmzählgeräte ein. Die erforderliche Genehmigung durch das Innenministerium liegt bereits vor.

Da es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu finden und vor allem das stundenlange Auszählen der Stimmzettel manche Bürgerin und Bürger davon abhält, aktiv mitzuwirken, hat sich die Gemeinde kurzfristig entschlossen, bei dieser Wahl moderne Technik einzusetzen. Andere Kommunen in Deutschland haben bereits gute Erfahrungen mit dieser Form der Stimmabgabe und Stimmauszählung gemacht, z.B. unsere Nachbargemeinde Neuenhagen.

Mit dieser neuen Technik erfolgt die Stimmabgabe grundsätzlich wie bei einem Stimmzettel aus Papier durch Ankreuzen mit einem Stift. Statt Ankreuzen mit einem Stift wird auf einer vorbereiteten Folie, die genauso aussieht wie ein Stimmzettel, eine Taste gedrückt.

Das Auszählen erfolgt automatisch durch die eingebaute Computertechnik, so dass das Ergebnis in den Wahllokalen schon kurz nach Schließen der Wahllokale feststeht. Die Auszählung der durch Briefwahl abgegebenen Stimmen erfolgt weiterhin wie bisher.

Die Gemeinde wird rechtzeitig vor der Wahl über die Stimmzählgeräte informieren und auch Gelegenheit zu einer Besichtigung mit Probewahl geben.

Schöneiche, den 22.09.2003
Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Der **Stammtisch** des **Mittelstandsvereins** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin e. V. trifft sich jeden **1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Hotel „Alte Mühle“**.

Folgende Termine werden bekannt gegeben: **2. Oktober, 6. November und 4. Dezember 2003.**

Rainer Clement, Vorstandsvorsitzender

Baugrundstücke zu verkaufen

www.schoeneiche-bei-berlin.de

Zirkus „Löwenzahn“ in der Schöneicher Integrationskita „Pusteblume“

Es begann wie im Freilichtkino – alle Kinder bekamen eine Tüte Popcorn. Spannung und Neugierde stiegen ins Unermessliche. Die Vorschulkinder der Kita „Pusteblume“ in der Karl-Marx-Straße verabschiedeten sich beim traditionellen „Zuckertütenfest“ am letzten Freitag im Juni mit einer fulminanten Zirkusvorstellung. Das bunte und lustige Programm ihres Zirkus „Löwenzahn“ haben sie in wochenlanger Arbeit einstudiert.

„Einen Zirkus zu spielen und welche Rollen daraus – das haben die haben die Kinder alles selbst entschieden“ sagte eine der beteiligten Erzieherinnen. Sie war selbst überrascht, wie gut die Zirkusvorstellung geklappt hat. Denn „Dompteur“ oder „Schlangenbeschwörer“ sind keine so eindeutigen Rollen wie „Wolf“ oder „Geißlein“ aus dem Märchen. Alle sechzehn Vorschulkinder konnten ihre Individualität gut in den Zirkus einbringen. Oskar war der seelenruhige, konzentrierte Zauberer, Ricardo spielte einen schalkhaften Clown und Nora begleitete mit gekonntem Bauchtanz den magischen Schlangenbeschwörer Nico.

Zum Schluss sangen alle Kinder die Hymne des Integrationskindergartens, welche die Erzieherin B. Bollfraß eigens vor fünf Jahren gedichtet und komponiert hat. Zur Belohnung bekamen die Einschüler ihre selbstgebastelten Schultüten – als Erinnerung an ihre erlebnisreiche Zeit in der Karl-Marx-Strasse.

Beim Sommerfest gab es noch viel andere Attraktionen: Probesitzen und Fahren mit der Polizei und der Feuerwehr Schöneiche, Rundendreher mit drei zotteligen Leonberger Hunden sowie ein fesselnd - anregendes Unterhaltungsprogramm mit den zwei Männern von „TOM-TOM“. Da konnten sich viele Besucher, Geschwister, Eltern, Großeltern und Nachbarn kaum entscheiden oder Zeit zum Essen finden. Vier Stunden vergingen wie im Fluge und in sehr angenehmer Atmosphäre.

Volker Michael

2.2.1. Seniorenclub, Rüdersdorfer Str. 65

30.09.	10.30 Uhr	Englisch III
01.10.	9.00 Uhr	Englisch I
	10.45 Uhr	Englisch II
	14.00 Uhr	Seniorenchor
02.10.	09.00 Uhr	Franz. I
	10.30 Uhr	Franz. II
	13.00 Uhr	Bowling
06.10.	9.30 Uhr	Senioren-sport
	13.30 Uhr	Spielnachmittag

07.10.	10.30 Uhr	Englisch III
08.10.	09.00 Uhr	Englisch I
	10.45 Uhr	Englisch II
	14.00 Uhr	Seniorenchor
09.10.	9.00 Uhr	Französisch I
	10.30 Uhr	Französisch II

Verkehrs – Sicherheitstag für Senioren am 21.Oktober 2003

Die Statistik sagt aus, dass die Zahl der Senioren als Unfallverursacher in zunehmendem Maß ansteigt.

Überall an den Schulen und in Kindergärten lernen unsere Kinder, wie sie sich im Straßenverkehr verhalten sollen. Das ist auch sehr wichtig und gut.

Wo können sich aber unsere Senioren weiterbilden?

Es beginnt nun bald wieder die dunkle Jahreszeit mit Regen und Schnee. Wie wichtig sind dann das richtige Verhalten im Straßenverkehr und die Ausrüstung.

In Zusammenarbeit des Seniorenclubs mit der Polizei, Schutzbereich Oder/Spree - Frankfurt/Oder, Bereich Prävention und der Fahrschule Buckatz, findet am **Dienstag, dem 21.Oktober 2003, von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr** im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ ein Sicherheitstag für Senioren statt.

Sie erhalten Tipps für den Winteranfang, werden über die neuen Vorschriften im Straßenverkehr informiert usw.

Außerdem ist ein Optiker anwesend, der kostenlos Ihre Augen überprüft.

In Fürstenwalde sind diese Veranstaltungen schon mehrmals erfolgreich durchgeführt worden. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung auch hier in Schöneiche.

Anmerken möchte ich noch, dass niemand befürchten muß eventuell seine Fahrerlaubnis abgeben zu müssen. Die Polizei ist nicht berechtigt dazu.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich.

Alle Teilnehmer müssen mit dem eigenen PKW kommen und mindestens 60 Jahre alt sein.

Näheres und Anmeldung im Seniorenclub bei Frau Kärigel.

Tel. Nr.: 030 / 649 88 68

Traute Kärigel, Leiterin Seniorenclub

Baugrundstücke zu verkaufen

www.schoeneiche-bei-berlin.de

Open Air Konzert

Die Hauptstadtmusikanten in Schöneiche

Am 16. August spielten die Hauptstadtmusikanten auf dem Hof des Gemeindehauses.

Inzwischen ist einige Zeit vergangen, die heißen Tage sind vorüber, die Sonne läßt nicht mehr so häufig sich blicken, die Piepmätze sind stiller geworden.

Der Herbst hat sich angemeldet.

Aber die Erinnerung an diesen wunderschönen Sommernachmittag werden alle Zuhörer des Konzertes noch lange bewahren. Alles war gut vorbereitet.

Die Bänke und Stühle standen für die Gäste bereit. Für die etwas Betagteren waren sogar die Stühle ein wenig gepolstert. Man konnte gut und bequem sitzen und der Musik zuhören.

Pünktlich sechzehn Uhr stellten sich die Hauptstadtmusikanten vor mit ihren Instrumenten:

drei Trompeten,
zwei Posaunen,
eine Tuba,
eine E-Baß-Gitarre
und ein Schlagzeug.

Durch das Programm führte der Musiker Egon Kausch.

In kurzer Zeit entstand ein ganz prima Kontakt zu den Zuhörern. Die Auswahl der einzelnen Musikwerke konnte für den Hörerkreis nicht besser sein. Der Auftakt war ein Berliner Medley. – Erinnerungen an Robert Stolz kamen uns alle wieder in den Sinn. In der Halbzeit gab es eine kleine Pause mit Saft und Bier vom Faß. Genau das Richtige für fröhliche Zuhörer und durstige Musikanten. Wer was getrunken hat, ist nicht bekannt.

Viel zu schnell verging die Zeit. Ein wunderschöner Nachmittag war fast am Ende. Es gab zum Schluß noch Musikstücke mit bekannten Liedern. Wieder wurden für viele von uns Erinnerungen wach.

Wir können nur wünschen, daß die Hauptstadtmusikanten wieder einmal nach Schöneiche kommen, obwohl sie weit über unsere Region hinaus bekannt sind. Man kennt sie in der Hauptstadt Berlin, im Adlon, aber auch im Ausland.

Es bleibt uns also nur herzlichen Dank zu sagen für diesen wunderschönen Musiknachmittag und auch ein Dank an Frau Kärigel vom Seniorenclub und an alle fleißigen Helfer.

Es war rundherum ein gelungenes Fest und alle, die teilnehmen konnten, werden sich gern an diesen Sommernachmittag erinnern.

Frau A. Lesser
(88 Jahre und Bewohnerin des Theresienheims)

2.2.2. Freizeithaus „das NEST“, Prager Straße 23, Tel. 030 / 649 53 29

VERANSTALTUNGEN

- | | | |
|-----------------|--------------------|---|
| 14. Okt. | | Museumsfahrt in das Hanfmuseum in Berlin (Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben - nur mit Voranmeldung) |
| 15. Okt. | 10 Uhr | Besuch im „Nest“ Kinder vom Hort II besuchen unser Haus Kinofahrt (Film und Abfahrtszeit werden noch bekanntgegeben - nur mit Voranmeldung) |
| 16. Okt. | 18 - 20 Uhr | Bowling im B1 Center (nur mit Voranmeldung) |
| 17. Okt. | 10 Uhr | Kartoffelfest im „Nest“ Alles um die Kartoffel (kochen, backen, braten, bemalen u. v. m., aber hauptsächlich essen) |
| | 18 Uhr | Lagerfeuer |

regelmäßige ANGEBOTE

- | | | |
|-----------|-------|---|
| Di | 15.00 | E – Gitarrenkurs
mit Steffi Meyer |
| | 17.30 | Schauspiel – Gruppe I
mit Andreas Dölling |
| Mi | 15.00 | Theaterkurs mit Tilo Erler |
| Do | 17.00 | Gitarrenkurs
mit Jan Haasler |

Fr 15.00 **Schlagzeugkurs**
mit Anja Meyer

Das Schöneicher Freizeithaus „das NEST“ ist montags bis freitags zwischen 12.00 und 20.00 Uhr für Kinder und Jugendliche geöffnet.

Tilo Erler, Leiter der Einrichtung
Schöneiche, den 16. September 2003

2.2.3. Schulferien im Land Brandenburg

Herbstferien	06.10.2003 – 18.10.2003
Weihnachtsferien	22.12.2003 – 02.01.2004
Winterferien	02.02.2004 – 07.02.2004
Osterferien	07.04.2004 – 16.04.2004
Pfingsten	21.05.2004 – unterrichtsfrei
Sommerferien	24.06.2004 – 07.08.2004

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Herausgeber: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche
Tel. 030 – 64 33 04 – 0, Fax: 030 – 64 33 04 - 111

Satz und Druck: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und erscheint nach Bedarf.

In folgenden Einrichtungen liegt das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur Abholung bereit:

- Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65
- Kulturgießerei (Kuki), An der Reihe
- B 1 Center im Gewerbegebiet Schöneiche - Nord, August-Borsig-Ring 9
- Postfiliale, Brandenburgische Straße 149
- Lotto - Toto, Am Rosengarten 8
- Heimathaus, Dorfaue 8
- Bibliothek, Dorfaue 17 – 19 (Eingang Kirchstraße)
- Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Straße 40

Auf Wunsch wird das Amtsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postweg zugestellt, dies gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die nicht in der Gemeinde Schöneiche wohnen.

Zum Erscheinungsdatum finden Sie das Amtsblatt auch auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (www.schoeneiche-bei-berlin.de).

Die Mindestauflage beträgt 350 Exemplare.

ENDE DER NICHTAMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Das Amtsblatt Nr. 16 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erscheint am 09.10.2003.